

Einkommensschere öffnet sich

ARBEITSVERDIENST IST UNGLEICH VERTEILT Agroscope hat untersucht, wie sich der Arbeitsverdienst in den letzten 10 Jahren verändert hat: Während das Viertel der Betriebe mit den höchsten Werten von deutlichen Steigerungen profitierte, verzeichnete das unterste Viertel eine Abnahme.



Andreas Roesch



Markus Lips

Agroscope analysiert jährlich die wirtschaftliche Situation der Schweizer Betriebe. In der Januar-Ausgabe der UFA-Revue erschien ein Artikel über das Viertel der Referenzbetriebe mit den tiefsten Einkommen. In Ergänzung dazu behandelt dieser Beitrag die Veränderung im obersten Viertel.

Arbeitsverdienst über drei Jahre

Die Bezugsgrösse bildet der Arbeitsverdienst, der das Einkommen einer 100%-Familienarbeitseinheit misst. Um den Einfluss der jährlichen Schwankungen zu reduzieren, wird nicht ein einzelnes Jahr, sondern ein Zeitraum von jeweils drei Jahren verwendet. Der Vergleich bezieht sich auf die durchschnittlichen Arbeitsverdienste aus den beiden Dreijahresperioden 2003/05 und 2010/12.

Bildung von 5%-Gruppen Für die Analyse werden alle Betriebsbeobachtungen aus den drei Jahren zusammen betrachtet und nach ihrem durchschnittlichen Arbeitsverdienst geordnet und anschliessend in 20 gleich grosse 5%-Gruppen eingeteilt. Die unterste Gruppe umfasst die 5% mit den niedrigsten Arbeitsverdiensten (Gruppe < 5%). Die oberste Gruppe besteht aus den 5% mit den höchsten Arbeitsverdiensten (Gruppe > = 95%). Für alle Gruppen wird anschliessend der Mittelwert gebildet.

Nachfolgend werden 10 der insgesamt 20 Gruppen näher unter die Lupe genommen. Es sind die je fünf Gruppen des obersten und des untersten Viertels. Die Mittelwerte werden dabei ohne Gewichtung nach der Häufigkeit der Betriebe berechnet. Dieser Aspekt ist wichtig, wenn man die 5%-Gruppen mit der jährlichen Auswertung der Buchhaltungsdaten quervergleicht. Im Gegensatz dazu werden bei der jährlichen Auswertung der Buchhaltungsdaten die Betriebe entsprechend ihrer Häufigkeit in der Betriebszählung gewichtet, da die Zusammensetzung der Referenzbetriebe hinsichtlich Betriebsart, Grösse und Region (Tal, Hügel oder Berg) von denen der Gesamtwirtschaft abweicht.

Die Tabelle enthält die beiden Dreijahresmittel 2003/05 und 2010/12 des Arbeitsverdienstes für die fünf Gruppen im untersten und obersten Viertel. Der mittlere gewichtete Arbeitsverdienst aller Betriebe ist von 37 400 Fr. (2003/05) auf 42 100 Fr. (2010/12) gestiegen, was einer Steigerung von 4700 Fr. oder gut 12% entspricht.

Die Analyse zeigt, dass die Betriebe im obersten Viertel ihren Arbeitsverdienst deutlich steigern konnten, während alle 5%-Gruppen des untersten Viertels eine Reduktion verzeichneten. Folglich hat die Streuung innerhalb der Referenzbetriebe in den letzten 10 Jahren deutlich zugenommen. Es gilt in weiteren Untersuchungen die Gründe für diese Differenzen und die unterschiedliche Entwicklung über die Zeit zu ermitteln.

Bei allen fünf analysierten Gruppen des untersten Viertels liegt eine Verringerung des Arbeitsverdienstes vor, wobei die absolute Reduktion nach unten zunimmt.

Gruppe sind für beide Dreijahresperioden mehr als dreimal höher als der mittlere Arbeitsverdienst aller Referenzbetriebe. Sie haben im betrachteten Zeitraum um 5700 Fr. oder gut 4% zugenommen. Bei den übrigen 5%-Gruppen des obersten Viertels sind die Zunahmen deutlich höher. Sie bewegen sich zwischen 8500 Fr. und 16 100 Fr. Die entsprechenden Wachstumsraten liegen zwischen 14.7% und 19% und sind deutlich grösser als der relative Zuwachs des Arbeitsverdienstes aller Betriebe.

Oben Gewinne, unten Verluste

Die Analyse zeigt, dass die Betriebe im obersten Viertel ihren Arbeitsverdienst deutlich steigern konnten, während alle 5%-Gruppen des untersten Viertels eine Reduktion verzeichneten. Folglich hat die Streuung innerhalb der Referenzbetriebe in den letzten 10 Jahren deutlich zugenommen. Es gilt in weiteren Untersuchungen die Gründe für diese Differenzen und die unterschiedliche Entwicklung über die Zeit zu ermitteln.

Tabelle: **Arbeitsverdienste in Fr. je Familienjahresarbeitseinheit.**

Bereich (5%-Gruppen)	Dreijahresmittel 2003/2005	2010/2012	Differenz	
Alle Betriebe	37 400	42 100	+ 4700	
Oberstes Viertel	> = 95%	135 800	141 500	+ 5700
	90-95%	84 800	100 900	+ 16100
	85-90%	72 500	85 400	+ 12900
	80-85%	64 600	74 900	+ 10300
	75-80%	58 000	66 500	+ 8500
Unterstes Viertel	20-25%	20 500	19 600	- 900
	15-20%	17 000	15 000	- 2000
	10-15%	12 700	9 200	- 3500
	5-10%	6 400	1 400	- 5000
	< 5%	-17 800	-31 800	-14000

Die Resultate für alle Betriebe sind gewichtet, während die Angaben für die 5%-Gruppen ungewichtet sind.

Höhere Wachstumsraten Die Arbeitsverdienste der obersten 5%-

Autoren Andreas Roesch ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschungsgruppe Ökobilanzen. Markus Lips leitet die Forschungsgruppe Betriebswirtschaft von Agroscope.

INFOBOX

www.ufarevue.ch

7-8 · 14